

Antwort von MdB Torbjörn Kartes (CDU) auf die 16 Klimafragen, eingesandt durch einen Mitzzeichner:

Sehr geehrter Herr XXX,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Ich erinnere mich an den Austausch, den wir anlässlich der Bundestagsdebatte über den Globalen Migrationspakt miteinander hatten, und bin immer froh darüber, wenn Gesprächsfäden wieder aufgenommen werden. Die Internetseite, auf die Sie mich hinwiesen, habe ich mir angesehen.

Nach meiner Einschätzung handelt es sich weniger um Fragen als um Behauptungen, die den durch Menschen bedingten Klimawandel in Zweifel ziehen und die sämtlich bereits widerlegt sind. Es ergibt für mich wenig Sinn, 16 Fragen einzeln zu beantworten, wenn erwiesen ist, dass die Grundannahme aller dieser Fragen falsch ist, wonach es sich beim Klimawandel um eine „weder empirisch erhärtete, noch gar verbindlich bewiesene Modellhypothese“ handele.

Die internationale Klimaforschung belegt regelmäßig wissenschaftlich fundiert und transparent den menschengemachten Klimawandel. Der jüngste, fünfte Sachstandsbericht des Weltklimarates (IPCC) bestätigt dies erneut. Die Berichte des IPCC beruhen auf tausenden Veröffentlichungen führender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt und zehntausenden Gutachterkommentaren. Aktuelle Studien kommen zu dem Ergebnis, dass rund 99 Prozent der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die Fachaufsätze zum Klimaschutz veröffentlichen, zum Schluss kommen, dass der Klimawandel durch den Menschen verursacht ist.

Aus meiner Sicht ist es keine verantwortungsvolle Politik, vor wissenschaftlichen Erkenntnissen die Augen zu verschließen. Als Union betreiben wir Klimaschutzpolitik aus christdemokratischer Verantwortung, weil es uns um die Bewahrung der Schöpfung geht. Wir sind uns aber auch einig darüber, dass klimaschutzpolitische Maßnahmen nicht vor allem diejenigen treffen dürfen, die es ohnehin schwerer haben. Deshalb haben wir bei der Aushandlung des Klimapakets Ende vergangenen Jahres auf die Entlastung von Pendlern gedrungen und uns für einen moderateren CO₂-Einstiegspreis eingesetzt, der nach Anrufung des Vermittlungsausschusses angehoben wurde, aber noch immer unter den eingangs formulierten Forderungen liegt. Ein Großteil des Klimapakets ist zum 1. Januar in Kraft getreten. Die Fördermaßnahmen und Entlastungen für die Bürger umfassen ein Volumen von knapp 55 Milliarden Euro bis 2023, ohne dass wir dafür neue Schulden aufnehmen werden. Lassen Sie uns die Wirkungen doch erst einmal abwarten. Ich finde, es gibt Anlass zu Optimismus.

Mit freundlichen Grüßen

Torbjörn Kartes
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bewertung durch klimafragen.org

Herr Kartes verweigert den Diskurs. Er antwortet in der Sache nicht. Anstelle einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Fragen werden diese -ohne nähere Begründung- pauschal als bloße Behauptungen bewertet, die „sämtlich“ bereits widerlegt seien. Herr Kartes hat zudem die Frage 16 offenbar falsch verstanden. Weder wird der Klimawandel abgestritten, noch ist diese Frage die Grundannahme aller Fragen. Jede Frage steht für sich selbst und kann als solche auch beantwortet werden.